PA alle HH

Spreeauen-Bote

Freitag, den 6. November 2026
Jahrgang 36 · Nummer 11/2026

Ihr Blätter wollt ihr tanzen …

... so rief im Herbst der Wind. Ja, viele Blätter benötigte die Klasse 1a, um sie nicht nur tanzen zu lassen, sondern um daraus kleine Blätterbärchen zu basteln. Diese bekamen auch gleich ein Haus, in einer selbst gestalteten Tüte.



Nicht nur die Klasse 1a, sondern auch alle anderen Kinder der Grundschule Malschwitz hatten viel Spaß an ihrem Herbstprojekt, welches am letzten Schultag vor den Oktoberferien stattfand.
Sportliche Herbstspiele begeisterten die Schüler der Klasse 1b in der Turnhalle.
Die Zweitklässler bereiteten für ihr gemeinsames Frühstück einen Kräuterquark mit Gemüsesticks vor. Nach dem Besuch des Auwaldes in Guttau bastelten sie dann noch eine lustige Herbsteule.
Die Kinder der Klassen 3a und 3b untersuchten gemeinsam mit Frau Graff vom Gutshof Baruth verschiedene Kartoffelsorten, ihre Beschaffenheit und Verwendung.
Nach dem leckeren Herbstfrühstück erfüllten die Viertklässler viele Aufgaben beim Werkstattlernen.
Mit diesem Projekttag beendeten die Kinder der Grundschule Malschwitz den ersten Abschnitt dieses Schuljahres und konnten in ihre wohlverdienten Ferien gehen.
Vielen Dank an alle fleißigen Helfer, besonders Frau Graff, für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung aller Vorhaben des Herbstprojektes.

Die Klassen 1 bis 4 der Grundschule Malschwitz

Blätter: ©Medard - stock.adobe.com

Informationen

Informationen des Bürgermeisters

Aus der Gemeinde

Barrierefreie Bushaltestellen fertiggestellt
Unsere beiden großen Bauvorhaben in diesem Jahr sind abgeschlossen. Ende September wurden die Glasüberdachungen an den fünf neu errichteten barrierefreien Bushaltestellen montiert.



Brücke in Baruth feierlich eingeweiht
Die neue Brücke über das Löbauer Wasser in Baruth wurde am 9. Oktober im Beisein zahlreicher Gäste feierlich eingeweiht. Das Band durchschnitten Ortsvorsteherin Sylvia Michel, Frank Nowak, Vorsitzender des Baruther Sportvereins 90 e. V., Sarah Mehnert vom Planungsbüro BR.ING Baumgarten + Retzlaff sowie der Bürgermeister. Damit gehört die Zeit der eingeschränkten Nutzung dieser Überfahrt endgültig der Vergangenheit an.

Solarbeleuchtung für Kleinsaubernitz
In Kleinsaubernitz wurde die neue solarbetriebene Straßenbeleuchtung an der Baruther Straße in Betrieb genommen. Die vier Leuchten sollen laut Hersteller auch bei trübem Wetter und gerade in den Wintermonaten zuverlässig für Licht sorgen. Die Investition belief sich auf 27.000 Euro. Zwar ist diese Lösung deutlich teurer als eine herkömmliche netzbetriebene Beleuchtung, an diesem Standort ist sie jedoch wirtschaftlich sinnvoll, da allein der notwendige Leitungsanschluss vergleichbare Kosten verursacht hätte.

E-Ladesäule am Dorfplatz Malschwitz in Betrieb
Auch am Dorfplatz in Malschwitz gibt es eine Neuerung. Die E-Ladesäule für Pkw wurde Anfang Oktober von der SachsenEnergie offiziell freigegeben und ist nun in Betrieb. Sie ist in den gängigen digitalen Verkehrskarten und Navigationssystemen eingetragen und damit für Nutzer von Elektrofahrzeugen leicht zu finden.

Informationstafel an der Lindenallee
An der historischen Lindenallee zwischen Rackel und Baruth wurde eine Informationstafel aufgestellt. Sie erläutert die Bedeutung der Allee als wertvolles Naturdenkmal und informiert über den ökologischen Nutzen des dort belassenen Totholzes als Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Bei einem Unwetter im Sommer waren mehrere Bäume umgestürzt. Das Holz wurde am Wegesrand aufgeschichtet, um es als wertvollen Lebensraum zu erhalten. Die entstandenen Lücken in der Allee sollen wieder bepflanzt werden. Hierfür hat die Gemeinde einen Fördermittelantrag gestellt.

Brücke an der Rieseneiche: Nächste Planungsschritte beschlossen
In der vergangenen Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat die nächsten Planungsschritte für den Wiederaufbau der Brücke an der Rieseneiche freigegeben. Wenn die weiteren Planungen zügig verlaufen, könnten die Bauarbeiten im Jahr 2027 beginnen.

Immer auf dem Laufenden – mit dem WhatsApp-Kanal
Wer auch zwischen den Ausgaben unseres Informationsblattes über Neuigkeiten aus der Gemeinde Malschwitz informiert bleiben möchte, kann den WhatsApp-Kanal „Gemeinde Malschwitz“ kostenlos abonnieren. Im Statusbereich von WhatsApp finden Sie den Kanal mit aktuellen Informationen aus der Gemeindeverwaltung und Hinweisen auf bevorstehende Veranstaltungen. So bleiben Sie auch unterwegs über das Geschehen in unserer Gemeinde informiert.

Ihr Bürgermeister
Matthias Seidel

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am **Dienstag, 24.11.2026 um 19.00 Uhr**
im Dorfgemeinschaftsraum Malschwitz, Dorfplatz 2 c statt.
Die Tagesordnung wird im Elektronischen Amtsblatt auf der Internetseite der Gemeinde Malschwitz (www.malschwitz.de) veröffentlicht.

Freundliche Grüße

Matthias Seidel
Bürgermeister

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Malschwitz bleibt am **Donnerstag, 26.11.2026 ab 12.00 Uhr** und am **Dienstag, 08.12.2026 ab 16.00 Uhr** geschlossen.

M. Seidel
Bürgermeister

Standesamt geschlossen

Am Dienstag, 10.11.2026 ist das Standesamt geschlossen.

Weihnachtsbäume gesucht

Die Gemeinde sucht auf diesem Weg einen Weihnachtsbaum für den Marktplatz in Baruth sowie für Malschwitz. Der Baum wird durch die Gemeinde kostenfrei gefällt und durch den Bauhof abtransportiert. Gesucht wird möglichst eine schöne und freistehende Fichte oder Blautanne, welche über eine Größe von 7 bis 10 m verfügt und einen gleichmäßigen Wuchs bzw. Begrünung aufweist.

Sollten Sie sich von einem Tannenbaum trennen wollen, welcher die Suchkriterien erfüllt, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme unter 035932 37721 oder per Mail an paschke@malschwitz.de freuen.

Rentensprechstunde vorübergehend nicht möglich

Die Rentensprechstunde kann bis auf Weiteres nicht in der Gemeindeverwaltung Malschwitz angeboten werden.
Sobald die Rentensprechstunde wieder in der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden kann, werden wir darüber rechtzeitig auf unserer Internetseite bzw. im Whatsapp-Kanal informieren.

Seniorenweihnachtsfeier 2026



Grafik: ©Anastasiya - stock.adobe.com

Die Zeit, sie schreitet unaufhörlich voran,
es ist wieder November sodann.

In drei Wochen ist es auch schon wieder so weit,
es beginnt die Weihnachtszeit.

Die Fenster werden mit Lichtern und Schwibbögen bestückt und ein Bäumchen wird festlich geschmückt.

Die Luft riecht nach Weihrauch, Anis und Zimt
und so manches Kerzlein glimmt.

Plätzchen werden gebacken, Geschenke verpackt;
Stollen gegessen und so manche Nuss geknackt.

Auf den Tischen steht Glühwein und Punsch bereit.
Es wird gemeinsam genossen die besinnliche Zeit.

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz, das Jahr hat kaum angefangen, schon steht die Adventszeit wieder vor der Tür.
Auch in diesem Jahr wird es wieder **eine** gemeinsame Feier für **alle** Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Malschwitz geben.

Dazu laden wir Sie
am Donnerstag, den **3. Dezember 2026** um **14:00 Uhr**
in das **Budissa Sportzentrum Kleinbautzen, Birnenallee 8**
ein.

Lassen Sie sich mit Kaffee, Lebkuchen, Spekulatius und Stollen bei besinnlicher musikalischer Unterhaltung verwöhnen. So können Sie gemütlich mit anderen ins Gespräch kommen und auf das Jahr zurückblicken.
Bitte geben Sie uns **bis** zum **22. November 2026** im Sekretariat der Gemeindeverwaltung, **Tel.-Nr.: 035932-37711 oder unter sekretariat@malschwitz.de** kurz Bescheid, wenn Sie dabei sein möchten, damit wir besser planen können.
Wir bitten Sie, in diesem Jahr Ihre An- und Abreise **selbstständig zu planen und zu organisieren**.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen schönen Nachmittag, beste Laune und viel Freude.

Ihre Gemeindeverwaltung Malschwitz

Fleischerei Frank Richter aus Malschwitz ausgezeichnet

Die Fleischerei Frank Richter aus Malschwitz gehört zu den drei besten Fleischereien im Landkreis Bautzen, wenn es um leckere Grillprodukte geht. Das hat ein Leser-Voting der Sächsischen Zeitung ergeben.
Am 5. September 2026 hatte die Sächsische Zeitung ihre Leserinnen und Leser dazu aufgerufen, für ihren persönlichen Favoriten unter den Fleischereien im Landkreis Bautzen abzustimmen. Die drei bestplatzierten Betriebe wurden nun mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Zu den Ausgezeichneten gehört auch unsere Fleischerei Frank Richter aus Malschwitz. Die Urkunde wurde gestern überreicht und würdigt damit nicht nur die Qualität der angebotenen Produkte, sondern auch die tägliche Arbeit und das Engagement des gesamten Teams.
Die Gemeinde Malschwitz gratuliert der Fleischerei Frank Richter herzlich zu dieser Auszeichnung und freut sich, dass ein Unternehmen aus unserer Gemeinde im Landkreis Bautzen so erfolgreich abgeschnitten hat.
Wir wünschen der Fleischerei Richter auch weiterhin viel Erfolg, zufriedene Kundschaft und stets volle Grills!



Gemeinde Malschwitz mit fünf Teams beim Görlitzer Firmenlauf am Start

Am 16. September 2026 hieß es für 17 Läuferinnen und Läufer der Gemeinde Malschwitz wieder, Laufschuhe an und ab nach Görlitz! Beim Görlitzer Firmenlauf gingen sie in fünf Teams an den Start und stellten sich gemeinsam der rund fünf Kilometer langen Strecke.
Dabei fühlte sich das Wetter fast schon wie eine Wiederholung des vergangenen Jahres an. **Wie schon im letzten Jahr regnete es in Görlitz wieder wie in Strömen.** Doch auch der Dauerregen konnte die Malschwitzer Läuferinnen und Läufer nicht davon abhalten, mit viel Motivation und guter Laune an den Start zu gehen. Getreu dem Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“ wurden die nassen Bedingungen sportlich genommen.
Auch die Ergebnisse können sich sehen lassen. Die **„Teichläufer“** erreichten einen hervorragenden **9. Platz**. Das Team **„Preititz-Kleinbautzen“** belegte **Platz 32**, die **„Spreeläufer“** kamen auf **Platz 44** und **„Brösa-Guttau“** erreichte **Platz 51**. Das Frauenteam **„Frauenpower“** komplettierte den erfolgreichen Auftritt der Gemeinde mit einem **26. Platz**.
Doch beim Firmenlauf geht es nicht allein um Zeiten und Platzierungen. Im Mittelpunkt stehen vor allem der gemeinsame Sport, der Teamgeist und der Spaß am gemeinsamen Erlebnis. Und davon hatten die 17 Malschwitzer trotz des widrigen Wetters reichlich.
Am Ende waren sich die Teilnehmer einig, **Der Regen konnte die Stimmung nicht trüben.** Die Gemeinde Malschwitz war wieder mit einem starken Team vertreten – und vielleicht meint es Petrus beim nächsten Firmenlauf ja etwas besser mit den Malschwitzern.
Bis dahin gilt: **Nach dem Lauf ist vor dem Lauf!**



Redaktionsschluss und Erscheinungstermine des Spreeauenboten im Dezember und Januar

Wir bitten um Beachtung, dass der **Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe (Weihnachtsausgabe)** des Spreeauenboten am **Montag, 23.11.26** ist. (Erscheinungstermin ist dann am Freitag, 04.12.26).
Für die **Januar-Ausgabe** ist der Redaktionsschluss bereits am **Montag, 14.12.26** (Erscheinungstermin ist dann am Freitag, 08.01.2027).
Weiterhin bitten wir Sie, bei Übersendung von Fotos zu den Beiträgen für den Spreeauenboten immer mitzuteilen, wer der Bild-Autor ist.

Informationen aus dem Standesamt



Heiraten bei Kerzenschein im Torhaus in Radibor
Unser Standesamt bietet in diesem Jahr zum ersten Mal **Candlelight-Trauungen – Eheschließungen im Kerzenschein** - an. In der dunklen Jahreszeit können sich Brautpaare in romantischer Atmosphäre im historischen Gewölberaum des Torhauses in Radibor das „Ja-Wort“ geben.
Wenn draußen die Dunkelheit hereinbricht und im Torhaus die Kerzen leuchten, entsteht nochmal ein ganz anderes Flair.
Eheschließungen dieser Art bieten wir in Absprache ab November bis ungefähr Ende Februar jeweils Donnerstag, ab 17.00 Uhr sowie Freitag und Samstag ab 16.00 Uhr an.
Vereinbaren Sie gerne einen Termin und erleben Sie eine ganz besonders charmante Trauung im warmen Kerzenlicht.
Sie erreichen unser Standesamt unter der Telefonnummer 035932 37729 sowie per Mail unter standesamt@malschwitz.de
Ich freue mich auf Sie.

Ihre Standesbeamtin Juliane Barthe

Einladung zur Ortschaftsratssitzung Baruth

Werte Ortschafts- und Gemeinderäte,
werter Bürgermeister,
liebe Bürger der Altgemeinde Baruth,
am **Dienstag, dem 17.11.2026 findet um 18:30 Uhr im Gebäude der Feuerwehr Rackel**
unsere nächste Ortschaftsratssitzung statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Protokollkontrolle
3. Aktuelles aus der Gemeinde
4. Bürgeranfragen
5. Verschiedenes

Dazu lade ich wie immer ganz herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen von

Sylvia Michel
Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat Preititz/ Kleinbautzen

Einladung

Unsere nächste OR-Sitzung des OR Preititz/Kleinbautzen findet statt:
am Montag, dem 23.11.2026 um 18:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Kleinbautzen/Preititz, Purschwitzer Straße 1 b

Unsere Themen:
1. Begrüßung und Protokollkontrolle
2. Informationen aus der Gemeinde
3. Bürgeranfragen
4. Verschiedenes

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Freundliche Grüße

Andrè Rohatsch
Ortsvorsteher

Volkstrauertag im Ehrenhain Kleinsaubernitz

Zum Gedenken an die Opfer beider Weltkriege lädt der Ortschaftsrat Kleinsaubernitz alle interessierte Bürgerinnen und Bürger am **Sonntag, den 15.11.2026 um 10 Uhr** ins Ehrenhain Kleinsaubernitz ein.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Pallmann
Ortsvorsteherin

Feuerwehr

Gemeindejugendfeuerwehr bekommt neue Führung

Die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Malschwitz haben wieder eine feste Leitung. Laura Seidel und Johannes Synnatschke wurden am 30. September 2026 als neue Jugendfeuerwehrwarte der Gemeinde Malschwitz berufen.
Die Funktion des Gemeindejugendfeuerwehrwartes war bereits seit längerer Zeit unbesetzt. Deshalb wurde im Frühjahr dieses Jahres die ehrenamtliche Aufgabe erneut ausgeschrieben. Umso größer war die Freude, dass sich gleich zwei engagierte junge Feuerwehrleute für diese verantwortungsvolle Aufgabe bewarben.
Aus der Feuerwehr Preititz-Kleinbautzen-Purschwitz kommt die 19-jährige Laura Seidel. Sie ist bereits als Jugendfeuerwehrwartin tätig und studiert derzeit in Dresden. Als zweiter Bewerber stellte sich der 21-jährige Johannes Synnatschke von der Feuerwehr Malschwitz-Pließkowitz vor. Er absolviert derzeit eine Ausbildung bei Alstom in Bautzen.
Bei einem gemeinsamen Vorstellungstermin im Kreis der Jugendfeuerwehrwarte der Malschwitzer Ortsfeuerwehren entstand die Idee, die Aufgabe künftig gemeinsam in einer Doppelspitze wahrzunehmen. Dieser Vorschlag fand breite Zustimmung.
Im Rahmen der Feuerwehrausschusssitzung am 30. September 2026 wurden Laura Seidel und Johannes Synnatschke

schließlich durch Gemeindewehrleiter Jörg Spiegel offiziell in ihre neuen Ämter berufen.
Für die beiden neuen Gemeindejugendfeuerwehrwarte steht bereits fest, es soll nicht nur bei der täglichen Arbeit bleiben. Als erstes größeres gemeinsames Projekt planen sie für das kommende Jahr ein Jugendfeuerwehrcamp. Damit wollen sie den Feuerwehrnachwuchs der Gemeinde noch stärker zusammenbringen und neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch das Gemeinschaftsgefühl fördern.
Die Gemeinde Malschwitz gratuliert Laura Seidel und Johannes Synnatschke herzlich zur Berufung und wünscht ihnen viel Erfolg und Freude bei ihrer neuen ehrenamtlichen Aufgabe.





Wann erscheint die nächste Ausgabe? Scan mich!
Ihr Amtsblatt Malschwitz

Danke für ein unvergessliches Festwochenende – 100 Jahre Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz

Ein besonderes Festwochenende liegt hinter uns.
100 Jahre Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz – ein Jubiläum, auf das wir mit Stolz zurückblicken und das wir gemeinsam mit vielen Kameradinnen und Kameraden, Einwohnern, Freunden, Unterstützern und Gästen am 11.09. und 12.09.2026 feiern durften.
Wenn ein solches Wochenende zu Ende geht, bleiben viele schöne Erinnerungen. Was man als Besucher dabei jedoch nicht immer sieht, sind die vielen Stunden und helfenden Hände, die notwendig sind, damit aus einer Idee am Ende ein gelungenes Fest wird. Lange vor dem ersten Gast wurde geplant, organisiert, telefoniert, aufgebaut, vorbereitet und abgestimmt. Während des gesamten Festwochenendes waren zahlreiche Helfer im Einsatz – und auch danach hieß es noch einmal anpacken, abbauen, aufräumen und vieles wieder an seinen Platz bringen.
Dafür möchten wir als Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz von Herzen Danke sagen.
Wir glauben, gemeinsam ein Fest auf die Beine gestellt zu haben, das unserem 100-jährigen Jubiläum gerecht wurde.
Den Auftakt bildete am Freitag unser Kameradschaftsabend. Im Anschluss beziehungsweise im Rahmen des Festwochenendes konnten wir bei der feierlichen Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen unserer Wehr zahlreiche Gäste begrüßen. Zu ihnen gehörten unter anderem der Landtagsabgeordnete Marko Schiemann, unser Bürgermeister, der Kreisbrandmeister sowie Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes. Marko Schiemann gehört dem Sächsischen Landtag an.
Ein besonderer Dank gilt dem neu gegründeten OLBA-Verein, der uns sowohl beim Kameradschaftsabend als auch am Samstag tatkräftig unterstützt hat. Gerade solche Unterstützung zeigt, was möglich ist, wenn Vereine, Feuerwehr und Dorfgemeinschaft gemeinsam anpacken.
Am Samstag wurde unser Jubiläum dann zu einem Fest für das ganze Dorf und für alle Generationen. Unser Ortschronist Theo Hensel nahm die Besucher noch einmal mit durch die Geschichte unserer Wehr und beleuchtete viele Stationen der vergangenen 100 Jahre.
Für unsere jüngeren Gäste gab es ein umfangreiches Kinderprogramm mit Quadfahren, Vorführung unserer Jugendfeuerwehr, Wasserspielen und Spritzen mit Feuerwehrtechnik, dem Spielmobil des ZUSEUM e.V. aus Bautzen und vielem mehr.
Beim W50-Ziehen konnten die starken Männer zeigen, was in ihnen steckt, und auch unsere Tombola fand großen Zuspruch. Mit Live-Musik von 2Generations aus Neugersdorf, Tanz und guter Stimmung wurde schließlich bis in die Nacht hinein gefeiert.
Was uns dabei aber besonders gefreut hat, waren die vielen Begegnungen und Gespräche. Alte Bekannte trafen sich wieder, ehemalige und aktive Kameraden kamen miteinander ins Gespräch, Gäste aus nah und fern feierten gemeinsam mit uns. Vielleicht war genau das der schönste Teil dieses Wochenendes. Zeit füreinander zu haben, gemeinsam zurückzublicken und zugleich gemeinsam in die nächsten 100 Jahre Feuerwehrgeschichte zu starten.
Ein Fest dieser Größenordnung wäre jedoch ohne Unterstützung nicht möglich gewesen. Unser ausdrücklicher Dank gilt deshalb allen Unternehmen, Gewerbetreibenden, Familien und privaten Unterstützern, die unser Jubiläum durch Geld- und Sachspenden, Technik, Material oder auf andere Weise unterstützt haben.
Wir bedanken uns insbesondere bei:
Elektro Trompler Kleinsaubernitz, EUROVIA Verkehrsbau

GmbH, Landskron BRAU-MANUFAKTUR GÖRLITZ Dr. Lohbeck GmbH & Co. KG, Howa-Tech Bearings GmbH, Wienerberger GmbH Werk Guttau, ZITZMANN GMBH, Fleischerei Richter Löbau, Bäckerei Trittmacher Malschwitz, Transportunternehmen und Baustoffhandel Kuhnen GmbH Weißenberg, BauCom Bautzen GmbH, Kosmetik & Fußpflege Sophie Mai Kleinsaubernitz, Bauhof Soldan GmbH, Allianzvertretung Isabell Heinze, Multi-Möbel Bautzen GmbH & Co. KG sowie Pilzmännchen GbR Dubrauke und dem sorbischen Restaurant Wjelbik in Bautzen.
Doch genauso wichtig wie jede materielle Unterstützung waren die Menschen, die einfach da waren, wenn Hilfe gebraucht wurde. Deshalb gilt unser Dank auch all jenen, deren Namen an dieser Stelle nicht einzeln genannt werden können:
den Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr, unseren Alters- und Ehrenkameraden, unserer Jugendfeuerwehr, den Partnerinnen und Partnern sowie Familien unserer Feuerwehrangehörigen, allen Helferinnen und Helfern beim Auf- und Abbau, denjenigen, die hinter den Kulissen organisiert, vorbereitet, ausgeschenkt, verkauft, aufgeräumt oder spontan dort angepackt haben, wo gerade eine Hand fehlte.
Ihr alle habt dazu beigetragen, dass aus einem Jubiläum unser gemeinsames Fest geworden ist. 100 Jahre Feuerwehrgeschichte entstehen nicht durch einen Einzelnen. Sie entstehen dadurch, dass Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, füreinander einzustehen und gemeinsam etwas zu schaffen.
Dieses Festwochenende hat uns einmal mehr gezeigt, dass dieser Gedanke auch nach 100 Jahren in Kleinsaubernitz lebendig ist.
Dafür sagen wir:
Danke!
Danke für die Unterstützung.
Danke für die vielen Gäste.
Danke für die zahlreichen Gespräche und Begegnungen.
Danke für die großartige Stimmung.
Und vor allem: Danke für dieses Stück gelebte Gemeinschaft.
Wir werden dieses Wochenende noch lange in Erinnerung behalten und freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die Geschichte unserer Ortsfeuerwehr weiterzuschreiben.
Auf die nächsten 100 Jahre Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz!

Gut Wehr!

Die Ortswehrleitung der Ortsfeuerwehr Kleinsaubernitz
Der Vorstand des Feuerwehrfördervereins Kleinsaubernitz e.V.





Schulen und Kindertagesstätten

Neues Spiel- und Klettergerät in der KITA „Eichhörnchen“ eingeweiht

Ein lang ersehnter Wunsch geht in Erfüllung

Große Freude herrschte in der KITA „Eichhörnchen“: Das neue Spiel- und Klettergerät konnte am 8.10.2026 feierlich eingeweiht werden. Gemeinsam mit Kindern, Eltern, Gästen und Unterstützern wurde dieser besondere Anlass gebührend gefeiert.
Mit einem herzlichen Willkommen und einem musikalischen Auftakt durch das „Eichhörnchenlied“ eröffneten die Kinder das Fest und sorgten durch weitere fröhliche Beiträge für eine schöne und abwechslungsreiche Umrahmung der Feier.



Bis das neue Spielgerät genutzt werden konnte, war es ein langer Weg, an dem viele Menschen mitgewirkt haben. Deshalb stand die Einweihung ganz im Zeichen des Dankes an alle, die zur Verwirklichung dieses lang ersehnten Wunsches beigetragen haben.
Ein besonderer Dank galt den Sponsoren. Durch den Hinweis von Herrn Dunkel kam der Kontakt zur Firma OMEXOM Schaltanlagen GmbH aus Großpostwitz zustande. Sie unterstützte das Vorhaben mit einer großzügigen Spende. Ebenso wurde der Baufirma Pursche aus Baruth gedankt, insbesondere den Geschäftsführern Herrn Dirk Pursche und Herrn Ralf Pursche sowie Herrn Hanusch, der als Mitarbeiter und Kranführer beim Aufbau mitwirkte.
Auch der Elternrat leistete einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung. Mit verschiedenen Spendenaktionen und der Organisation des Weihnachtsmarktstandes wurde ein wesentlicher Teil zur Umsetzung des Projekts beigesteuert. Ein weiterer Dank ging an den Träger unserer Kita, die Gemeindeverwaltung Malschwitz, vertreten durch Bürgermeister Herrn Seidel und dem Hauptamtsleiter Herrn Förster, welche das Vorhaben ebenfalls finanziell unterstützten.
Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich auch dem Spielplatzbauer Herrn Oliver Nitschke, der das neue Spielgerät geplant und gebaut hat und ebenso allen fleißigen Helfern, die beim Aufbau tatkräftig mit anpackten. Dabei mussten sie sich mit ausgesprochen ungemütlichem Wetter und wolkenbruchartigem Regen auseinandersetzen. Der Aufbau wurde so unfreiwillig zu einem kleinen Regentest für das neue Spielgerät.

Die Feier machte deutlich, wie viel durch gemeinschaftliches Engagement erreicht werden kann. Ob durch finanzielle Unterstützung, Organisation, Planung oder tatkräftige Hilfe – viele kleine und große Beiträge haben gemeinsam etwas Wertvolles für die Kinder geschaffen.
Der Höhepunkt des Tages war schließlich die offizielle Eröffnung. Gemeinsam mit den Kindern Erna und Edvin durchschnitten Frau Seichter von der Firma OMEXOM und Frau Friemel vom Elternrat das Band. Nach dem gemeinsamen Countdown war es endlich so weit: Das neue Spiel- und Klettergerät war eröffnet!
Nun können die Kinder nach Herzenslust klettern, rutschen, entdecken und toben. Das neue Spielgerät bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten für Bewegung und Spiel im Kita-Alltag.



Die Kinder der KITA „Eichhörnchen“ sagen ganz herzlich „DANKE“!

Kinderhaus „Am Auewald“

Pilze mit allen Sinnen entdecken – Pädagogischer Fachtag in der Biosphäre



Am 23. September stand bei unserem pädagogischen Fachtag gemeinsam mit der Biosphäre ein faszinierendes Thema im Mittelpunkt: die Welt der Pilze. Dabei ging es nicht nur darum, Pilze und ihre Bedeutung für die Natur näher kennenzulernen, sondern auch um die Frage, wie sich dieses vielseitige Thema spannend und kindgerecht in die pädagogische Arbeit integrieren lässt.
Was ist eigentlich ein Pilz? Wie wächst er, wo ist er zu finden und welche Rolle spielt er in unserem Ökosystem? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigten sich die Teilnehmenden und entdeckten, wie viel Wissenswertes sich hinter den oft unscheinbaren Lebewesen verbirgt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf praktischen Methoden, mit denen Kinder die Welt der Pilze mit allen Sinnen erkunden können. Durch genaues Beobachten, Fühlen, Riechen und Experimentieren entstanden vielfältige Zugänge zum Thema. Formen, Farben und Gerüche wurden miteinander verglichen. Dabei stand nicht das Bestimmen oder Sammeln der Pilze im Vordergrund, sondern das neugierige und achtsame Entdecken der Natur. Mit viel Freude und Begeisterung probierten die Teilnehmenden verschiedene Ideen aus. Auch kreative Ansätze kamen nicht zu kurz: Pilze lassen sich malen, gestalten, basteln oder mithilfe von Naturmaterialien darstellen. Ergänzend bieten Geschichten, Bewegungsspiele und kleine Forscheraufträge zahlreiche Möglichkeiten, das Thema spielerisch und altersgerecht zu vertiefen. Der Fachtag machte deutlich, wie vielfältig sich das Thema Pilze für die pädagogische Arbeit nutzen lässt. Es verbindet Naturerfahrung und Umweltbildung mit Forschen, Kreativität, Sprache und Bewegung. Vor allem aber zeigt es, wie Kinder ihre natürliche Neugier entfalten und ihre unmittelbare Umgebung als spannende Forschungswelt entdecken können.
So bot der gemeinsame Fachtag zahlreiche Anregungen und neue Ideen, um die faszinierende Welt der Pilze künftig auch für Kinder erlebbar zu machen.

Ausflug ins Museum

Am Mittwoch, 30.09.2026 fand unser Vorschul-Ausflug ins Museum Bautzen statt. Unser Ziel war es herauszufinden, warum wir Farben benötigen und wie diese überhaupt entstanden sind.
Am Morgen ging es also zügig los, denn wir mussten unseren Bus schaffen. Mit diesem fuhren wir dann bis nach Bautzen. Das war schon das erste Highlight.
Den Weg vom Busbahnhof zum Museum haben wir dann zu Fuß bewältigt.
Im Museum angekommen, hat uns ein Mann zunächst durch einen kleinen Teil des Museums geführt. Dabei konnten wir sogar Musikinstrumente von Früher testen. Anschließend kamen wir im Obergeschoss in die Farbenwelten. Wir hatten die Möglichkeit, verschiedene Stationen in den Bereichen Farbentstehung, Farbmischung oder Experimente zu absolvieren.
Wir hatten sogar die Möglichkeit unsere eigenen Feuerwerke anhand einer Farbschleuder herzustellen.
Nach dem Museum haben wir kurz ein Picknick eingelegt und sind zum Abschluss auf einen großen Spielplatz gegangen, bei welchem wir noch ausreichend Zeit zum Spielen hatten, bevor unser Bus zurück nach Guttau fuhr. Es war ein sehr toller Ausflug.

Nur ein Tag - Ein spannender Besuch im Puppentheater

Am 06.10. waren wir im Puppentheater Bautzen. Bis nach Bautzen sind wir mit dem Bus gefahren. Langsam kennen wir die Verhaltensregeln am und im Bus so gut, dass wir diese sogar praktisch umsetzen können. Bis zum Burgtheater war es dann eine ganz schön lange Strecke zu Fuß. Aber mit einer kleinen Stärkungspause, haben wir den Weg super gemeistert. Im Theater schauten wir uns das Stück „Nur ein Tag“ an. Im Puppentheaterstück „Nur ein Tag“ nach Martin Baltscheit schlüpft eine kleine Eintagsfliege, die glaubt, ein langes Leben vor sich zu haben. Fuchs und Wildschwein wissen jedoch, dass sie nur einen einzigen Tag zu leben hat. Um ihr die Wahrheit zu ersparen, erzählen sie ihr, der Fuchs müsse noch an diesem Tag sterben.
Gemeinsam versuchen die drei, in diesem einen Tag ein ganzes Leben voller Freundschaft, Liebe, Glück und Abenteuer zu erleben. Was für eine tolle Botschaft: Das Leben ist kostbar – und man sollte die Zeit, die man hat, bewusst genießen und glücklich miteinander sein.

Herbstferien im Hort



Für einige Hortkinder waren die Herbstferien vom 12. bis zum 23. Oktober die ersten Schulferien überhaupt. Zwei Wochen lang konnten sie gemeinsam eine abwechslungsreiche Zeit erleben, Neues entdecken und viele schöne Momente mit ihren Freunden genießen. Das Ferienprogramm bot zahlreiche Möglichkeiten für gemein-

same Aktivitäten und kreative Ideen. Bei Ausflügen in den Auewald konnten die Kinder die Natur erkunden und gemeinsam Zeit im Freien verbringen. Mit viel Geschick und Kreativität nähten sie sogar ihre eigenen Kopfkissen. Einige Kinder nutzten außerdem die Gelegenheit, im Stadtmuseum Bautzen einen eigenen Drachen zu basteln. Auch Ruhe und Entspannung kamen nicht zu kurz: Bei der Entspannungszeit mit Marlen konnten die Kinder zur Ruhe kommen, während die Vorlesezeit mit Märchen und spannenden Geschichten zum Zuhören und Träumen einlud. Ein Kinobesuch in der zweiten Ferienwoche rundete das abwechslungsreiche Programm ab. Besonders wichtig war es, den Kindern genügend Zeit und Raum für eigene Ideen, Wünsche und gemeinsame Erlebnisse zu geben. So konnten sie ihren Hortalltag aktiv mitgestalten, Neues ausprobieren und die Ferien ganz bewusst miteinander verbringen. Die Herbstferien waren damit eine schöne Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, Freundschaften zu stärken und mit vielen positiven Erinnerungen in den Schulalltag zurückzukehren.

AWO Naturkindergarten Waldidylle in Halbendorf/ Spree

Kleine Ärzte und große Entdeckungen

In den vergangenen Tagen verwandelte sich unser Gruppenraum in eine kleine Arztpraxis. Mit viel Begeisterung schlüpften die Kinder in die Rollen von Ärzten, Krankenschwestern und Patienten. Es wurden Krankenkarten ausgestellt, Rezepte auf einer alten Schreibmaschine geschrieben und kleine Patienten liebevoll untersucht und behandelt.
Doch nicht nur das Rollenspiel stand im Mittelpunkt. Gemeinsam beschäftigten wir uns auch mit einer spannenden Frage: Was sind eigentlich Bakterien und warum ist Händewaschen so wichtig?
Die Kinder erfuhren, dass es überall um uns herum winzige Mikroorganismen gibt, die wir mit bloßem Auge nicht sehen können. Dabei sprachen wir darüber, wie wichtig Hygiene ist und wie wir uns vor Krankheitserregern schützen können.
Besonders spannend wurde es bei unserem eigenen kleinen Experiment. Dafür nahmen wir drei Scheiben Brot. Die erste wurde mit ungewaschenen Händen angefasst, die zweite mit frisch gewaschenen Händen und die dritte blieb völlig unberührt. Anschließend konnten die Kinder beobachten, auf welcher Brotscheibe sich zuerst Schimmel bildet.
Mit großer Neugier stellten die kleinen Forscher Vermutungen an und warteten gespannt darauf, was passieren würde. So konnten sie spielerisch entdecken, welche Bedeutung saubere Hände im Alltag haben und wie spannend naturwissenschaftliche Zusammenhänge sein können.
Nebenbei wurden durch die Rollenspiele und gemeinsamen Gespräche auch die Sprache, das soziale Miteinander und das Einfühlungsvermögen gestärkt.
Ein spannendes Projekt, bei dem unsere kleinen Ärzte und Forscher mit viel Freude, Fantasie und Neugier jede Menge Neues lernen konnten!
Wenn Sie noch mehr über uns erfahren wollen, können Sie uns kostenlos auf unserem WhatsApp-Kanal folgen



Vereine

Baruther Kegelverein lädt ein

Wie immer, wenn die Tage kürzer werden und der Buß- und Bettag vor der Tür steht, führen die Kegler ihr Mersy's Kegelturnier für JEDERMANN an diesem Feiertag durch.
Tatsächlich nun schon zum 18. Male rollen dann die Kugeln auf der vier Bahn- Anlage in der Fasanerie.
Und wie immer geht es in unglaublichen 9 verschiedenen Kategorien um Pokale und Sachpreise!!
Auch ist eine Voranmeldung (unter 015258515055) eine gute Voraussetzung, um sich gute Startplätze zu sichern, da die Startzeiten begrenzt sind. Die Anreise ist nun wieder über die NEUE Brücke zum Sportlerheim möglich ...



Saisonstart 2026/27 der Kegler

U 14
Die Jüngsten in der Kreisklasse starten mit zwei Siegen in die Saison. Laut Aussagen der Trainer, ist die Truppe immer gut drauf und es macht riesig Freude zu sehen wie die kleinsten, sich Woche für Woche weiter entwickeln. Und das es sogar noch ohne Handy geht. Die Jüngsten im Team sind 9 Jahre alt und unglaublich ehrgeizig!!

U 19 Zwoote
Der Ersatz für die Landesliga Truppe spielt im Kreis und versucht die ersten Schritte mit der nun größten Kugel im Wettkampfbereich gut zu meistern. Die Möglichkeit besteht für alle den Jungs OBEN Druck zu machen und auf einen Einsatz im Land zu hoffen.

U19 1.
Seit dieser Saison, wie oben erwähnt, nun im Land unterwegs. Hier ist es NOCH relativ schwierig sich gegen die

gestandenen Mannschaften durchzusetzen. Aber das Kennenlernen der neuen Bahnen in Leipzig, Hohnstädt oder Bernsbach (bei Aue) ist ein einspielen für die kommenden 3-4 Saisons Hier heißt es, die Anforderungen der Trainer umzusetzen und die nötige Ruhe im Spiel zu finden. Ziel muss es wieder sein, an einer deutschen Meisterschaft teilzunehmen...

Senioren
In der Bezirksklasse wurde die Staffel neu sortiert, so das die reiferen Jungs nun dreimal nach Dresden zu ihren Gegnern reisen müssen. Das Team ist in dieser Saison leider leicht Ersatzgeschwächt....nichts desto trotz muss das Ziel lauten: Klassenerhalt! Die Spiele finden immer Samstag 9.00 statt.

Männer Zwoote
Hier konnten neue Spieler engagiert werden, die sich erstmal an das Spielsystem gewöhnen wollen. Zwei ehemalige Fußballer blieben so dem BSV 90 erhalten und machen nun mit dem „Ball“ in der Hand eine gute Figur.
Im Pokal wurde die nächste Runde erreicht und auch im Liga Betrieb sind sie nicht chancenlos.

Männer Erste
Hier wurde in der letzten Saison der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Bezirks geschafft. Gerade als Neuling wollte die jüngste Truppe in der Liga nicht enttäuschen. Tatsächlich gelang dies überragend gut zum Saison Auftakt. Die ersten 4 Spiele ist das Team nun sogar ungeschlagen und könnte tatsächlich den Durchmarsch ins Land aus eigener Kraft schaffen. Wenn sie weiter so gut trainieren und an sich glauben, könnte das Wunder geschehen.

Frauen Erste
Hier musste nach der überragenden letzten Saison zweimal zurückgerudert werden. Erst im Deutschland-Pokal und auch in der Liga, denn dort durfte FRAU nur zu sechst antreten. Deutschland-Pokal ist ähnlich wie DFB-Pokal beim Fußball....ja unser Frauen-Team hätte tatsächlich einen Bundesligisten oder eine Champions-League-Mannschaft begrüßen können. Leider ist das junge Team so einen Gang noch nicht gewachsen, deshalb haben wir den Startplatz abgegeben. Qualifiziert hat sich das BARUTHER Team mit ihrem dritten Platz im Landes-Pokal in der letzten Saison....
Jetzt spielt die Frauen Mannschaft wieder mit einem Vierer-Team in der Bezirksliga. Auch hier lief es tatsächlich gut an und es konnten die ersten zwei Spiele siegreich gestaltet werden. Die zwei Neuzugänge aus Baruth und Gleina wurden somit schon gut integriert.

Die gesamte Abteilung freut sich auf euer Kommen zum Buß- und Bettag
und verbleibt bis zur nächsten Ausgabe mit ihrem Gruß....

GUT Holz

VOLKSSOLIDARITÄT

Ortsgruppe Kleinbautzen/ Preititz

Hallo ihr Lieben,
unser nächstes Treffen findet am
19.11.2026 (Donnerstag, weil Mittwoch Feiertag)
statt. Ort und Zeit wie immer. Hier noch eine kurze Vorschau für Dezember: unsere diesjährige Weihnachtsfeier ist am 09.12.2026, Ort und Zeit auch hier wie immer.
Bis dahin bleibt gesund.

Euer Vorstand

Einladung

Vortrag zum Thema „Das historische Niedergurig“
Wann: am Mittwoch, dem 11. November 2026
18:00 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)
Wo: im Spree-Cafe Niedergurig

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger unserer drei Ortsteile sowie Gäste sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen!
Wenn jemand unseren Transport-Service in Anspruch nehmen möchte, bitten wir um telefonische Voranmeldung (**Tel. 0160 96069342**)

Petra Eckert
(i.A. des Heimatvereins Niedergurig e.V.)

Vorankündigung

Am Mittwoch, dem **9. Dezember 2026**, findet unsere Seniorenweihnachtsfeier statt.

ab 14 Uhr im Spree-Cafe

Auch dazu lädt ganz herzlich der Heimatverein Niedergurig ein!

Senioren Verein Malschwitz / Pließkowitz e.V.

Hallo Ihr Lieben,
nun hat der Herbst Einzug gehalten und wir möchten euch wieder zu unserem nächsten Treffen einladen. Es findet am **Donnerstag, 26.11.2026 um 14.00 Uhr** statt. Wir freuen uns über die Zusage von Constanze Groß und Hagen Jurack. Sie werden uns über die Tage der 800-Jahrfeier berichten, da ja nicht alle dabei sein konnten.
Wir freuen uns auf euch.
Bei Absagen, Telefon-Nr.: 31937

Eure Margit und Jutta

Unabhängiger Seniorenverband Ortsgruppe Guttau / Brösa

Liebe Seniorinnen und Senioren,
Der November ist wie jedes Jahr mit dem „Martinsgans-Essen“ vorbelegt.

Dieses Mal geht es direkt in den Erzeugerbetrieb
Gänsezucht Königswartha
Hermsdorfer Straße 41
02699 Königswartha

Wir treffen uns am Mittwoch, den 11.11.2026 um 13 Uhr vor Ort.

Bitte die Hin- und Rückfahrt mit dem Auto oder Fahrgemeinschaft wie besprochen selbst organisieren.
Bis dahin - wir freuen uns auf ein schmackhaftes Gänsegericht am Martinstag mit Euch.

Hannelore und Irmgard
(035932 31300 und 32421)


800 Jahre Malschwitz-
Unsere Festwoche im Rückblick mit Film und Fotos
Essen & Getränke gibt es auch
12. Nov. 26
18:00 Uhr
im Wassermann in Malschwitz
Eintritt 2,50 €
Malschwitz 800 Jahre 800 let Malešcy
MalschwitzerLeben e.V.


FEUERWEHR
Weihnachtsfeuerwehr
2026
Das Original der Gemeinde Malschwitz
12.12.2026
17:30 Uhr Gleina
17:45 Uhr Buchwalde
18:00 Uhr Dubrauke
18:15 Uhr Baruth
18:30 Uhr BrieBritz
18:45 Uhr Cannewitz
19:00 Uhr Rackel
Mit dabei – der Weihnachtsmann mit seinem Engel und kleinen Geschenken für die Kinder.
Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Buchwalde, Rackel und Baruth freuen sich auf euch.
Kommt auch gerne nach Buchwalde, Rackel oder Baruth und genießt bei Speis, Trank und Gesang, den weihnachtlichen Klang.
KI-GENERIERT


1. Mensch ärgere dich nicht Turnier
in Malschwitz
4. Dezember 2026
ab 18 Uhr
In der Feierscheune
(Dorfpl. 14, 02694 Malschwitz)
Getränke • Wurst vom Grill • Glühwein
und ein geselliges Beisammensein
MALSCHWITZerLEBEN e.V.


WEIHNACHTS FEUERWEHR 2026
MIT KLEINEM WEIHNACHTSMARKT IN RACKEL
FEUERWEHR
12. DEZEMBER 2026
WEIHNACHTSMARKT AB 17:00 UHR
GEGEN 19:00 UHR: ANKUNFT DER WEIHNACHTSFEUERWEHREN AUS RACKEL, BUCHWALDE UND BARUTH SOWIE DES WEIHNACHTSMANNS MIT EINER BESONDEREN ÜBERRASCHUNG FÜR ALLE KINDER!
FREUT EUCH AUF:
Liebevoll gestaltete Geschenkideen
Leckere Räucherwaren
Bratwurst · Leberkäsebrötchen · Langos
Duftende Heißgetränke
Kommt vorbei, wärmt euch am Feuer und verbringt mit uns einen gemütlichen Abend!
Euer Förderverein Rackel e.V.



Adventszauber am Steigerturm Kleinbautzen

Am Freitag, den 27. November 2026 entzünden wir wieder die vier Sterne im Kleinbautzener Steigerturm und laden Euch ganz herzlich ein, sich gemeinsam mit uns am festlichen Lichterglanz zu erfreuen.
Lasst uns zusammen die Weihnachtszeit einläuten!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Wir verwöhnen Euch mit wärmendem Tee, duftendem Glühwein, einem gut temperierten Bier sowie einem kleinen Imbiss.

- **Wann:** Freitag, 28. November 2025
- **Beginn:** 17:00 Uhr
- **Wo:** Am Steigerturm in Kleinbautzen

Kommt vorbei und genießt mit uns diesen stimmungsvollen Auftakt!
Wir freuen uns auf Euch.

Eure Schirach-Bienengesellschaft e.V.

Arbeitseinsatz im Vereinshaus Spreeperle Halbendorf Gemeinsam anpacken, gemeinsam etwas bewegen

Mit viel Tatkraft und guter Laune fand kürzlich ein gemeinsamer Arbeitseinsatz unseres Vereins Spreeperle e.V. statt. Die Mitglieder packten fleißig mit an, um unser Vereinshaus und die Außenanlagen wieder auf Vordermann zu bringen.
Dabei gab es einiges zu tun: Die Fenster im Vereinshaus wurden gründlich geputzt, die Außenanlagen von Unkraut befreit, selbst das Laub aus den Dachrinnen beim alten Bushäuschen wurde entfernt. Da wir unsere Räumlichkeiten komplett vermieten, durfte die Küche natürlich nicht zu kurz kommen. So haben wir auch dort wieder komplett klar Schiff gemacht.
Ein größeres Projekt startete mit der Neugestaltung des Fußbodens in unserem Barraum. Hier wurde kräftig angepackt, denn wir haben ein ganz besonderes Ziel vor Augen: Wir möchten wieder „Disco wie in alten Zeiten“ durchführen.
Nicht nur Arbeit, sondern auch ein gemütliches Beisammensein mit leckerem Essen am Abend gehörte dazu. So konnten wir den Tag schön ausklingen lassen.
Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helferinnen und Helfer! Ohne euren Einsatz, eure Ideen und eure gute Laune wäre ein solcher Tag nicht möglich gewesen.

Vorstand
Bürgerverein Spreeperle e.V.





IMPRESSUM

»Spreeauen-Bote«
Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Malschwitz

Der »Spreeauen-Bote« erscheint monatlich jeweils am 1. Freitag und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
  Bürgermeister Herr Matthias Seidel
  Gemeindeverwaltung Malschwitz, Dorfplatz 26, 02694 Malschwitz
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer
  ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verschiedenes



Veranstaltungen Biosphärenreservat November 2026

Sonntag, 15. November 2026 | 9 - 12 Uhr
Mit dem Ranger unterwegs: Karpfenzucht und Naturschutz
Erhalten Sie auf einer Exkursion mit Ranger Maik Rogel durch die Teichgruppe Guttau einen tieferen Einblick in die Entstehung der Teichwirtschaft, ihre landschaftsprägende Rolle in der Heide- und Teichlandschaft und ihre Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt.
TREFF: HAUS DER TAUSEND TEICHE in 02694 Malschwitz OT Wartha

Donnerstag, 26. November 2026 | 17 – 19.30 Uhr
Kreativwerkstatt: Adventskranz binden mit Naturmaterialien
Selbstgemacht ist doch immer noch am schönsten. Pünktlich für den 1. Advent zeigen Ihnen Mitarbeiterinnen der Biosphärenreservatsverwaltung, wie man ganz einfach Adventskränze selbst binden kann.
UNKOSTENBEITRAG: 15 € pro Kranz
ORT: Revierdienststelle Klitten, Zum Jahnsportplatz 74 A, 02943 Boxberg/OT Klitten
ANMELDUNG: online über
https://mitdenken.sachsen.de/1063427

Freitag, 27. November | 17 – 19.30 Uhr
Kreativwerkstatt: Adventskranz binden mit Naturmaterialien
Selbstgemacht ist doch immer noch am schönsten. Pünktlich für den 1. Advent zeigen Ihnen Mitarbeiterinnen der Biosphärenreservatsverwaltung, wie man ganz einfach Adventskränze selbst binden kann.
UNKOSTENBEITRAG: 15 € pro Kranz
ORT: Revierdienststelle Klitten, Zum Jahnsportplatz 74 A, 02943 Boxberg/OT Klitten
ANMELDUNG: online über
https://mitdenken.sachsen.de/1063431
MEDIENINFORMATION | SCHMOCHTITZ, 8. OKTOBER 2026

Nationale Naturlandschaften stärken gemeinsames Netzwerk: Neues Wildnisgebiet anerkannt und EntdeckerPass vorgestellt

Bei ihrer Jahrestagung in der Oberlausitz haben die Nationalen Naturlandschaften zentrale Weichen für die weitere Zusammenarbeit gestellt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde das Wildnisgebiet Heidehof als Nationale Naturlandschaft anerkannt und ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Mit dem neuen „Entdecker-Pass“ präsentierte das Bündnis zudem ein gemeinsames Angebot, das die Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete Deutschlands für die Bevölkerung noch stärker erlebbar machen soll.
Vom 5. bis 8. Oktober kamen die Leitungen der deutschen Biosphärenreservate, Nationalparke und Wildnisgebiete sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Naturschutzorganisationen und weiteren Partnerinstitutionen zur gemeinsamen Jahrestagung der Nationalen Naturlandschaften im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft zusammen. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch zwischen den Schutzgebieten, die Vernetzung über Länder- und Gebietskategorien hinweg sowie gemeinsame Antworten auf aktuelle Herausforderungen des Natur- und Biodiversitätsschutzes.

Wildnisgebiet Heidehof wird Teil der Nationalen Naturlandschaften
Ein besonderer Höhepunkt der Mitgliederversammlung von Nationale Naturlandschaften e. V. am 7. Oktober war die Anerkennung des Wildnisgebiets Heidehof als Nationale Naturlandschaft in der Kategorie Wildnisgebiete.
Das von der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung getragene Gebiet erfüllt die gemeinsamen Kriterien der Nationalen Naturlandschaften für Wildnisgebiete und ist damit Teil des bundesweiten Netzwerks der Nationalen Naturlandschaften.
Das Schutzgebiet umfasst insgesamt 2.747 Hektar. Rund 2.302 Hektar und damit etwa 82 Prozent der Fläche stehen als Kernzone unter dauerhaftem Prozessschutz.
Peter Südbeck, Vorstandsvorsitzender von Nationale Naturlandschaften e. V., erklärt: „Ich freue mich sehr, das Wildnisgebiet Heidehof in der Familie der Nationalen Naturlandschaften begrüßen zu dürfen. Wildnisgebiete geben der Natur Raum, sich nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten zu entwickeln. Sie sind wichtige Rückzugsräume für zahlreiche Arten und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der nationalen Biodiversitäts- und Wildnisziele.“
Mit der Anerkennung des Heidehofs gehören nun 143 Nationale Naturlandschaften zum bundesweiten Bündnis: 16 Nationalparke, 104 Naturparke, 18 Biosphärenreservate und fünf Wildnisgebiete.

„NNL EntdeckerPass“ an Umweltminister überreicht
Im Rahmen des regionalen Abends überreichte der Vorstandsvorsitzende Peter Südbeck den neuen „NNL EntdeckerPass“ an den Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Georg-Ludwig von Breitenbuch.
Das handliche Heft vereint die Nationalen Naturlandschaften Deutschlands und lädt dazu ein, deren Vielfalt zu entdecken. Besucherinnen und Besucher können ihre Reisen durch die Nationalen Naturlandschaften mit individuellen Gebietsstempeln dokumentieren. Der Sammelcharakter motiviert dazu, auch weniger bekannte Regionen kennenzulernen.
Peter Südbeck dazu: „Mit dem EntdeckerPass möchten wir zeigen, wie vielfältig die Nationalen Naturlandschaften sind, und gleichzeitig Lust darauf machen, diese Vielfalt selbst zu erleben. Vom Wattenmeer bis zu den Alpen, von großen Waldnationalparken über jahrhundertealte Kulturlandschaften bis zu neuen Wildnisgebieten gibt es in unserem Netzwerk unglaublich viel zu entdecken.“

Dr. Eick von Ruschkowski in den Vorstand gewählt
Auch personell stellte sich der Verband neu auf. Nach dem Ausscheiden von Stephan Zirpel (WWF Deutschland) wählten die Mitglieder Dr. Eick von Ruschkowski von der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz für die verbleibende Amtszeit von einem Jahr in den Vorstand von Nationale Naturlandschaften e. V.
Die turnusmäßige Neuwahl des gesamten Vorstands steht im kommenden Jahr an. Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der gemeinsamen Jahrestagung mit dem Verband Deutscher Naturparke vom 27. September bis 1. Oktober 2027 in Bad Wildungen statt.

Vielfältiges Fach- und Rahmenprogramm
Bereits zum Auftakt am 5. und 6. Oktober kamen die Fachgruppen der Biosphärenreservate, Nationalparke und Wildnisgebiete sowie Vertreterinnen und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen und weiteren Partnerinstitutionen zusammen. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch, die Vernetzung und gemeinsame Fragestellungen rund um den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Nationalen Naturlandschaften.
Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Filmabend, Fachexkursionen und einem regionalen Abend ergänzte die Tagung. Bei den Fachexkursionen lernten die Teilnehmer aus ganz Deutschland charakteristische Landschaftstypen und konkrete Naturschutzmaßnahmen kennen – neben den für das Gebiet namensgebenden Teichen war auch die Bergbaufolgelandschaft ein Exkursionsziel. Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ist das einzige Biosphärenreservat in Deutschland mit einem Anteil an ehemaligen Tagebauflächen. Der regionale Abend wurde von der Biosphärenreservatsverwaltung gestaltet und bot mit einem regionalen Buffet und Beiträgen lokaler Partner zugleich Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zum Kennenlernen der Gastgeberregion. Das Speisenangebot beinhaltete unter anderem Backwaren aus alten Getreidesorten, Eier vom Sachsenhuhn oder Fleisch vom Roten Höhenvieh. Diese Produkte sind aus landwirtschaftlichen Modellprojekten im Biosphärenreservat hervorgegangen und bildeten unter anderem die Grundlage für typisch sorbische Gerichte. Damit wurde auch das sorbische Erbe der Region kulinarisch aufgegriffen.

HINTERGRUND
Über die Nationalen Naturlandschaften
Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) sind das Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. Gemeinsam stehen sie für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung herausragender Natur- und Kulturlandschaften auf rund einem Drittel der Fläche Deutschlands.
Unter der gemeinsamen Dachmarke arbeiten die Schutzgebiete über Ländergrenzen und Gebietskategorien hinweg zusammen. Sie bewahren biologische Vielfalt und natürliche Prozesse, schaffen Naturerlebnisse und Bildungsangebote und leisten wichtige Beiträge zu einer nachhaltigen Regionalentwicklung.
UNESCO-Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Die über Jahrhunderte gewachsene Teich-, Heide-, Wald- und Kulturlandschaft steht beispielhaft für das Zusammenspiel von Naturschutz, nachhaltiger Landnutzung und regionaler Entwicklung. Als UNESCO-Biosphärenreservat dient die Region zugleich als Modelllandschaft für ein nachhaltiges Miteinander von Mensch und Natur.



Foto: Karl Lorenz Richter, Biosphärenreservatsverwaltung

Über 70 Personen nahmen an der Mitgliederversammlung des Nationale Naturlandschaften e. V. in Schmochtitz teil, darunter die Leiterinnen und Leiter von Schutzgebietsverwaltungen aus ganz Deutschland.



Foto: Susanne Bärisch, Biosphärenreservatsverwaltung

Die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservats Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft war Mitausrichter der Jahreshauptversammlung des Nationale Naturlandschaften e. V. im Bildungsgut Schmochtitz.

Pressekontakte
Nationale Naturlandschaften e. V.
Jan Wildefeld
info@natioanle-naturlandschaften.de
https://nationale-naturlandschaften.de/
Staatsbetrieb Sachsenforst – Biosphärenreservatsverwaltung
Torsten Roch / Susanne Bärisch
BROHT.Poststelle@sachsenforst.sachsen.de
https://www.biosphärenreservat-oberlausitz.de/

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?

Wer ist für die Unterhaltung eines Gewässers zuständig? Diese Frage stellt sich häufig, wenn ein Gewässer durch oder entlang eines Ortes fließt.

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG). Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für Gewässer? Das ist entweder die **Gemeinde** oder die **Landestalsperrenverwaltung (LTV)**. Die Gemeinde betreut **Gewässer 2. Ordnung** (kleinere Gewässer), während die LTV für **Gewässer 1. Ordnung** (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im „Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung". Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit?

Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet…

- … das Gewässerbett und die Ufer zu **erhalten**
- … den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu **pflegen** und durch standortgerechte Pflanzungen zu **entwickeln**
- … den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu **sichern**
- … und die ökologische Funktionsfähigkeit zu erhalten und zu **verbessern**

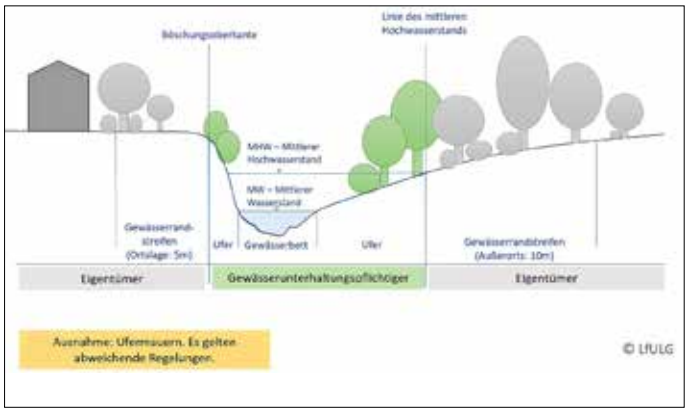
Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns auch das Sächsische Wassergesetz. Das **Ufer** ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach oder Fluss und der **Böschungsoberkante**. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt.

An das Ufer grenzt der Gewässerrandstreifen an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung beim Flächeneigentümer. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter: https://www.wasser.sachsen.de/gewaesserrandstreifen-21116.html

Was bedeutet das nun für **Anlieger**? Diese können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es nötig sein ein Grundstück zu betreten, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies **dulden**. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig **vorher ankündigen**. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben, brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der **unteren Wasserbehörde (uWB)**.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Wolf und Nutztiere – NABU startete Projekt für Kleinsttierhalter

Im September 2026 startete der NABU Landesverband Sachsen ein neues, vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gefördertes und bis Februar 2028 angelegtes Projekt zur nachhaltigen Verbesserung des Herdenschutzes im Freistaat Sachsen. Trotz bestehender staatlicher Beratungs- und Förderangebote werden jährlich mehrere hundert Nutztiere - vor allem Schafe und Ziegen - gerissen, wobei Auswertungen der Rissstatistiken zeigen, dass in rund der Hälfte der Fälle der gesetzlich vorgegebene Mindest-schutz nicht eingehalten wurde. Dies betrifft insbesondere Kleinst- und Hobbytierhalter, die über klassische Nutztierhalterverbände schwer erreichbar sind. Ziel des Vorhabens ist es daher, den Herdenschutz durch zielgruppenspezifische Information, Vernetzung und Beratung nachhaltig zu verbessern und die Quote des Mindestschutzes zu erhöhen. Dadurch sollen Übergriffe von Wölfen verringert sowie Sachkenntnis und Akzeptanz gefördert werden, um der gesellschaftlichen Polarisierung beim Thema Wolf entgegenzuwirken. Bestandteile des Projektes sind u.a.: - Praxisorientierte Zaunbauseminare - Präventive Beratung - Hilfe nach Schadensereignissen - Praktische Unterstützung bei akuten Problemen zwischen Wolf und Weidetier - Hilfe bei der Antragstellung zur Förderung des Herdenschutzes In enger Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Schaf- und Ziegenzuchtverband sowie der Fachstelle Wolf erfolgt zudem eine Beratung in ausgewiesenen Hotspotregionen vor Ort. Zur effektiven Schadensprävention soll Fachwissen aus der Praxis gebündelt und ein Helfernetzwerk aus geschulten Kräften für Notfälle etabliert werden. Sollten sie als Kleinsttierhalter Fragen oder Probleme zwischen Wolf und ihren Tieren haben, so melden sie sich gern bei uns. Kontakt können sie per E-Mail unter info@herdenschutz-sachsen.de oder für West-, Mittel- und Nordsachsen unter 0176-42824281 sowie im Raum Dresden, Osterzgebirge und Ostsachsen unter 0157-86864531 aufnehmen.

Wir helfen ihnen auch direkt an ihrem Weidestandort.



Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
Hornjołužiska hola a haty

Einladung zum OHTL-Vereinsworkshop – **„Neu im Vorstand – Unentbehrliches Wissen für die Arbeit im gemeinnützigen Verein“**

Přeprošenje na dźěłarničku OHTL
Njeparujomna wěda za dźěło w towarstwje

Donnerstag, 26. November 2026 | 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
Jugend- und Vereinshaus | Gutsstraße 4 c | 02699 Königswartha

Sie sind neu im Vorstand eines gemeinnützigen Vereins tätig oder möchten Ihr Wissen rund um die Vereinsarbeit auffrischen? Sie engagieren sich in einem Verein, einer Initiative oder einem gemeinnützigen Projekt und haben Fragen zu rechtlichen, finanziellen oder organisatorischen Themen? Dann laden wir Sie herzlich zu unserem **Vereinsworkshop „Neu im Vorstand!“** ein.

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e. V. bietet mit diesem Workshop Vorstandsmitgliedern und engagierten Vereinsakteuren die Möglichkeit, wichtiges Grundlagenwissen für eine sichere und erfolgreiche Vereinsarbeit zu erwerben.

Als Referentin begrüßen wir **Claudia Vater vom Verein Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum.** Sie vermittelt praxisnah Wissenswertes unter anderem zu den Themen Vereinsrecht, Haftung, Satzung, Finanzwesen, Struktur und Organisation eines Vereins sowie Gemeinnützigkeitsrecht und gibt nützliche Tipps für die tägliche Vereinsarbeit.

Neben den fachlichen Informationen bleibt ausreichend Raum für den Erfahrungsaustausch untereinander. Eigene Fragen können eingebracht und anhand praktischer Beispiele gemeinsam besprochen werden.

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.
- **Anmeldung bis zum 23. November 2026 telefonisch unter 035931 16560 oder per Mail an regional@ohtl.de** (Name des Vereins und der Teilnehmer) erforderlich.
- Die Veranstaltung ist barrierefrei zugänglich.

Wir freuen uns auf einen informativen Abend, einen lebendigen Erfahrungsaustausch und Ihre Teilnahme!

Kofinanziert von der Europäischen Union







Einladung zum Filmabend









Alois-Andritzki-Lauf in Radibor

Beim diesjährigen Alois-Andritzki-Lauf in Radibor gingen insgesamt 141 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Altersklassen und über unterschiedliche Strecken an den Start. Mit dabei waren auch elf Läuferinnen und Läufer aus der Gemeinde Malschwitz.
Besonders erfolgreich war dabei der Malschwitzer Nachwuchs. Bei den Mädchen erreichten Hannah Schiedel aus Brösa und Elisa Petrasch aus Buchwalde jeweils den 3. Platz. Hanna Schlösinger aus Brösa lief auf einen hervorragenden 4. Platz.
Auch bei den Jungen konnten sich die Malschwitzer Läufer über gute Platzierungen freuen. Mats Schlösinger aus Brösa erreichte den 2. Platz. Tim Paul Koban aus Malschwitz und Oskar Wukasch aus Brösa belegten jeweils den 7. Platz.
Bei den Frauen sicherte sich Carola Petrasch aus Buchwalde mit einem 3. Platz ebenfalls die Bronzemedaille.
Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Gemeinde Malschwitz zu ihren Leistungen und vielen Dank für die sportliche Vertretung unserer Gemeinde beim Alois-Andritzki-Lauf in Radibor!

Text: Matthias Seidel



Gemeinsam für unsere Natur – eine bewegte Saison 2026 der Oberlausitzer Rehkitzretter e.V.

Von der Rehkitzrettung über neue Lebensräume bis zur Auswilderung von Fasanen: Die Oberlausitzer Rehkitzretter e.V. blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück.
Wenn man auf die Saison 2026 zurückblickt, wird eines besonders deutlich: Naturschutz lebt vom gemeinsamen Anpacken. Von den frühen Morgenstunden auf den Feldern über Pflanzaktionen bis hin zur Aufzucht und Auswilderung von Fasanen und der Pflege unseres Naturteiches stehen hinter jedem Projekt viele ehrenamtliche Stunden und Menschen, denen die Natur unserer Oberlausitz am Herzen liegt.

Früh am Morgen begann die Rettung
2026 waren wir an 25 Einsatztagen mit 69 Einsätzen in der gesamten Oberlausitz unterwegs und suchten 742 Hektar mit Wärmebilddrohnen ab. Allein durch unsere eigenen Einsätze konnten 68 Rehkitze vor dem Mähtod bewahrt werden. Gemeinsam mit unseren Drohnenpiloten und befreundeten Helfern, die ebenfalls im Einsatz waren, konnten insgesamt sogar 130 Rehkitze und zwei Rotkälber gerettet werden. Hinter diesen Zahlen stehen viele frühe Morgenstunden, zahlreiche Kilometer und ehrenamtliches Engagement.

Landwirtschaft und Naturschutz – gemeinsam
Eine erfolgreiche Rehkitzrettung ist nur durch die enge Zusammenarbeit mit den Landwirten und Jagdausübungsberechtigten möglich. Rechtzeitige Meldungen, gegenseitige Rücksichtnahme und die Bereitschaft, gemeinsam Lösungen zu finden, machen unsere Einsätze überhaupt erst möglich. Diese Zusammenarbeit zeigt eindrucksvoll, dass Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand funktionieren können.

Grüne Grenzen – lebendige Natur
Unser Heckenpflanzprojekt wurde 2026 weiter vorangetrieben. Ein besonderer Höhepunkt waren 1.800 Heckenpflanzen, die uns von der Baumschule Kmetsch aus Hoyerswerda gesponsert wurden. Sie schaffen neue Rückzugsräume, Nahrungsquellen und Verbindungen zwischen verschiedenen Lebensräumen. Die anhaltende Trockenheit stellte die jungen Gehölze allerdings vor große Herausforderungen. Durch intensive Bewässerung in den Sommermonaten konnte ein großer Teil gut anwachsen.
Ein großer Dank für die erteilten Pflanzgenehmigungen und die Unterstützung unserer Vorhaben geht an die Agrar Gröditz, die Budissa Kubschütz und die Gemeinde Weißenberg. Es freut uns sehr, dass unsere Projekte auf offene Ohren stoßen und uns Flächen vielfach wohlwollend zur Verfügung gestellt werden.
Um unsere Heckenpflanzungen auch künftig erfolgreich voranzubringen, benötigen wir ein eigenes Erdbohrgerät. Gerade auf unwegsamem oder schwer zugänglichem Gelände würde es uns die Pflanzarbeiten erheblich erleichtern und ermöglichen, neue Hecken fachgerecht und effizient anzulegen.

Unser Naturteich – wieder ein wertvoller Lebensraum
Auch unser Naturteich in Drehsa wurde ökologisch weiter aufgewertet. Die zahlreichen gepflanzten Teich- und Uferpflanzen sind sehr gut gewachsen. Nach vielen Jahren dient der Teich den Tieren nun endlich wieder als wertvoller Lebensraum und wichtiger Wasserspender. Damit ergänzt er unser Netzwerk aus Hecken, Wiesen, Gehölzen und Wasserflächen.

Ein weiterer Schritt für den Fasan
Ein weiterer Schwerpunkt war 2026 unser Auswilderungsprojekt für Fasane. Ringfasane und Böhmische Jagdfasane wurden mit viel Zeit und Sorgfalt aufgezogen und auf die Auswilderung vorbereitet. Besonders erfreulich sind Beobachtungen wild lebender Fasane und erster natürlicher Gesperre. Sie zeigen, dass sich die intensive Arbeit langfristig auszahlen kann.

Wenn der Fasan plötzlich im Garten steht
Mit der Auswilderung unserer Fasane möchten wir den Bestand stärken und den Tieren wieder einen Platz in unserer heimischen Kulturlandschaft geben. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn einmal ein Fasan einen Garten aufsucht. Gerade die Tiere aus unserer Zucht müssen ihre neue Umgebung zunächst kennenlernen und wissen in der ersten Zeit noch nicht, wo die Grenzen zwischen Feld, Hecke und Garten verlaufen. Meist suchen sie dort lediglich Käfer, Insekten und Sämereien. Sollte ein Fasan dennoch unerwünscht sein, kann er in der Regel problemlos vergrämt werden.

Gemeinsam durch Herbst und Winter
Unsere Verantwortung endet nicht mit der Auswilderung. In unserem Revier rund um Drehsa und in den angrenzenden

Revieren haben wir bereits zwölf Futtertonnen in geeigneten Dickungsbereichen aufgestellt, um den Fasanen auch in den Herbst- und Wintermonaten ausreichend Nahrung zu bieten. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Reviere, Jäger und Naturfreunde unserem Beispiel anschließen und zusätzliche Futterstellen (Weizen reicht da aus) zu schaffen. Je flächendeckender die Versorgung, desto besser kommen unsere Fasane durch die schwierige Jahreszeit.

Naturschutz braucht Ausdauer
Wir möchten eine Landschaft schaffen, in der Tiere Nahrung, Deckung, Wasser und geeignete Rückzugsräume finden. So entsteht Stück für Stück ein Netzwerk aus Lebensräumen für die heimische Tierwelt.

Danke an unsere Unterstützer
All das wäre ohne ehrenamtliche Helfer, Landwirte, Flächeneigentümer, Gemeinden, Drohnenpiloten, Unterstützer und Spender nicht möglich. Unser besonderer Dank gilt allen, die uns mit ihrer Zeit, ihren Flächen, Sachspenden oder finanziellen Mitteln unterstützen. Jede Unterstützung wird zu einem Stück gelebtem Naturschutz – zu einem geretteten Tier, einem neuen Lebensraum oder einem Projekt, das unsere Natur langfristig bereichert.

Unterstützung für unsere nächsten Heckenprojekte
Wer uns bei der Anschaffung des benötigten Erdbohrgerätes und damit bei der Umsetzung weiterer Heckenpflanzungen unterstützen möchte, kann dies gern mit einer Spende tun. Jeder Beitrag hilft uns dabei, weitere wertvolle Lebensräume für Niederwild, Vögel, Insekten und viele andere Arten zu schaffen.

Spendenkonto:
Oberlausitzer Rehkitzretter e.V.
IBAN: DE13 8555 0000 1002 0574 22
BIC: SOLADES1BAT
Website: oberlausitzer-rehkitzretter-e-v.jimdosite.com
Oberlausitzer Rehkitzretter e.V.
Gemeinsam Leben retten. Gemeinsam Lebensräume schaffen. Gemeinsam unsere Oberlausitz bewahren.



Silvester im Schloss Purschwitz

Der Heimat- und Kulturverein Purschwitz lädt wieder zu Silvester ins Schloss Purschwitz ein.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0162 6933163

Jubilare

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im Monat November 2026

Wir wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!

Baruth

Käte Schmidt	am 17.11.2026	zum 91. Geburtstag

Guttau

Helga Kranz	am 14.11.2026	zum 85. Geburtstag


Foto: ©Oran Tantapakul - stock.adobe.com

Anzeige(n)